

# unabhängig informiert ...

V.i.S.d.P.: Norbert Klöcker

Die Bürgermeisterfrage stand für uns eigentlich nicht auf der Agenda. Ausnahme war und bleibt eine Situation, nicht ausschließen zu können, dass die Stadt Nideggen Schaden nehmen könnte. Hier haben wir uns in der Vergangenheit zweimal "eingemischt", einmal durch ein deutliches Protestzeichen und einmal über die konstruktive Suche nach einer/einem geeigneten Kandidat/in.

So soll es eigentlich auch bleiben, sind die Leitung der Verwaltung und das politische Lenken der Stadt doch deutlich zu unterscheiden. Die unschöne Entwicklung im Moment zwingt uns allerdings dazu, wenigstens ein paar Fragen zu stellen und ein paar Statements abzdrukken, denn Respekt gegenüber anders denkenden Menschen und Ehrlichkeit scheinen im politischen Umfeld nicht mehr gefragt zu sein.



Durch Aussagen politischer Initiativen und Parteien beerdigt:

## Respekt und Ehrlichkeit

Ist es richtig, wenn die SPD in ihrem Flugblatt schreibt, "nach jahrelangem Nichtstun seitens des Rathauses" beim Gewerbegebiet Gut Kirschbaum sei erst durch ihren Antrag in ein von der Bürgermeisterin ungeliebtes Thema wieder Bewegung gekommen? – Fakt ist, dass der Bauausschuss 2013 bei einer Gegenstimme (von uns) eine Weiterverfolgung ad Acta gelegt hatte, die Verwaltung das Thema auf Grund der Initiative einiger Politiker und aus eigenem Antrieb wieder aufgenommen hat.

Die ungehobelten, oft böse unterstellenden Aussagen von Herrn Fritsch sind wir über die Jahre gewohnt und halbwegs intelligente Menschen belächeln den Schreiberling nur noch, fragen sich, was diese Art der Kommunikation mit dem Wohl für Nideggen zu tun haben soll. Dass Heinz Esser aus Embken als Vorsitzender der Wählergemeinschaft dafür blind die Verantwortung übernimmt, verwundert dagegen schon sehr. Bemerkungen wie "Vassall" und "überwachen" gegenüber Mandatsträgern oder Vergleiche mit Fernsehsendungen wie das Dschungelcamp in Bezug auf eine zweite Amtsperiode der Bürgermeisterin erreichen allerdings noch einmal eine besondere Güte, zeigen, welcher Geist dahinter steckt.

### Neuer Bürgermeister oder neuer Stadtrat?

Die Schilderungen links sind nur Beispiele für das politische Agieren in Nideggen. Weder Ehrlichkeit noch ein gewisses Mindestmaß an Respekt werden von vielen Politikern gefragt. Und so läuft auch die Arbeit im Stadtrat und seinen Ausschüssen. Entscheidungen werden oft schneller umgeschmissen, als eine fundierte Vorbereitung oder aber die Geschäftsordnung es eigentlich erfordern. Wir bleiben dabei:

**Nideggen braucht keinen neuen Bürgermeister, Nideggen braucht einen neuen Stadtrat mit Menschen, die sich wirklich für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger einsetzen!**

Schade, diese Wahl steht erst in fünf Jahren an. ☹

"Keiner der Bewerber hat neue Ideen und stellt eine wirkliche Alternative. Warum dann eine erfolgreich arbeitende Verwaltung über eine neue Leitung verunsichern?"

Norbert Klöcker, Fraktionsvorsitzender

"Objektiv betrachtet ist keiner der Kandidaten für das Amt geeignet."

Willi Hönscheidt, ehem. Bürgermeister

➔ Warum dann ein Wechsel?



**DIE UNABHÄNGIGEN**